Presseinformation

15. Dezember 2006

Gmünd: Sole-Felsen-Bad Waldviertel wird am 19. Dezember eröffnet

11,5 Millionen Euro Gesamtbaukosten

Am Dienstag, 19. Dezember, eröffnen Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann und Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi um 10 Uhr das Sole-Felsen-Bad Waldviertel in Gmünd. Baubeginn war im September 2005, die Gesamtkosten belaufen sich auf 11,5 Millionen Euro. Das Land Niederösterreich bzw. ecoplus sicherte Förderungen von 4,2 Millionen Euro zu, die Stadtgemeinde Gmünd bringt 4,5 Millionen Euro auf. Zudem beteiligen sich die neun Gemeinden der Kleinregion „Waldviertel Stadt-Land“ mit einer Gesamtsumme von 2,8 Millionen Euro. Maximal 850 Personen können das Bad, höchstens 150 die Saunen gleichzeitig frequentieren. Pro Jahr werden rund 130.000 Personen, so schätzt man, das Sole-Felsen-Bad mit einer Wasserfläche von 930 Quadratmetern besuchen.

Mit 314 Quadratmetern Wasserfläche ist das Sole-Felsen-Becken das größte dieser Badelandschaft, es wird mit einer 1,5-prozentigen, im österreichischen Salzkammergut gewonnen Heil-Sole betrieben. Das in vier „Lagunen“ gegliederte Familienbecken enthält Einrichtungen wie Luft-Wasser-Massagedüsen, Luftsprudel-Geysire oder einen Strömungskanal. Das Granit-Schale-Becken mit einer 5-prozentigen Heil-Sole ist mit einer Massagebank und mit Luft-Wasser-Düsen ausgestattet, das erhöhte Sitzniveau bietet den Gästen ein besonderes Vergnügen. An der Südfassade des Bades liegen die beiden Becken der Sole-Relax-Lagune, eines davon innerhalb der Badelandschaft, ein größeres im Außenbereich. Beide Becken sind mit einem Kanal zum Hinausschwimmen verbunden und werden ebenfalls mit einer 5-prozentigen Heil-Sole gefüllt. Das Außenbecken ist auch im Winter oder bei starkem Wind zu benützen.

Im Innenbereich laden Massagebänke zum Verweilen ein, außen befinden sich zwei Felswände, an denen zweimal acht Luftsprudelliegen situiert sind. Für das Schulschwimmen, für Vereine und sportliche Schwimmer, steht ein 25 Meter langes Sportbecken mit Süßwasser und drei Schwimmbahnen zur Verfügung. Das Kleinkinderbecken, ebenfalls mit Süßwasser, wurde in der Nähe der Gastronomie untergebracht. Eine ganzjährig benutzbare Tunnelrutsche ist 65 Meter lang und weist Attraktionen wie einen Wasser-Vorhang auf.

Entspannung bieten eine Achat-, Kristall-, Amethyst- und Salzsauna, eine Nebel-Eisgrotte, ein Felsen-Hamam, eine Dampfgrotte, Solarien, Tauchbecken und ein Sauna-Außenbecken runden das Angebot ab. Im Obergeschoß kann ein umfangreiches Massage- und Physioangebot in Anspruch genommen werden.

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Weitere Informationen: Stadtgemeinde Gmünd, Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Horst Weilguni, Telefon 02852/525 06-207, e-mail horst.weilguni@gmuend.at, www.sole-felsen-bad.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at